



2002/36 Disko

<https://www.jungle.world/artikel/2002/36/alles-wird-schlechter-weil>

Alles wird schlechter, weil ...

Von **horst tomayer**

<none>

... es wird immer schlimmer. Denn immer mehr geht die kleine heile Welt in Trümmern. Müde und hungrig kommt man heim. Vom Umschulungskursus »Tischlern ohne Hammer und Nagel/Tischlern ohne Holz und Leim«. Und man greift stattdessen am liebsten zum Revolver oder zum Stilet. Denn es liegt die Ehefrau mit einem wegen Gotteslästerung von Interpol gesuchten Missionar in einer an Evidenz nichts zu wünschen übrig lassenden Stellung in der Ehebett. Oder: Man geht zur Bank des Vertrauens oder zur Bank mit dem grünen Band der Sympathie, weil es im Portmonnaie wie Hechtsuppe zieht. Aber die Bank bedauert zutiefst, sie könne nicht, sie sei selber illiquid. Und die Kinder, denen man das Leben und das Taschengeld in die Hand gedrückt hat. Spenden sie einem Trost? Sind sie der Freude Überbringer? O nein, sie zeigen einem den Vogel, ja gar den Stinkefinger. Ach, in dieser sekudentodkurzen und fliegenschußrelevanten, weder von Juwelenbesitz noch Schalentierverzehr geschweige von Kreuzfahrtteilhabe geadelten Show (gesprochen: Schau) kommt vor man sich wie die aus der Soziozoologie bekannte arme Sau. Ja, von einer intakten kleinen heilen Welt kann lang schon keine Rede mehr sein. Doch hilft es, wegen der Verschlimmerung der Heilekleineweltüberlebensbedingungen das Höhere Wesen anzuflehen oder anzuschreien? Oh nein, Amiga Antoinette, oh nein, Amigo Hein.

In der immer mehr verunheilten kleinen heilen Welt zu leben - heißt: Dem Leben dreimal täglich vor dem Essen die Widerhakenhand zu geben!